

y. N. 97300



Berlin 31. 5. 14

Sehr geehrter Herr, es wird mir
eben mitgeteilt, dass der
„Frat“ in einem Briefe an
Eichst. und auf mich einen
Lebigen Angriff macht. Ich
würde wohl gern den dem be-
rühmten Blödsinnigen eine
großes großes Heft geben

eben erst so freundlich, meines
ehelichen Begehren nach Köpkins
Satz ausdrücklicher. Köpkins
Sie will dir gute, ungehen
dem Thesen ja nahe stehende
"fol" seine eigene Beschrän-
kung der selbsten und ihm
zu schreiben, dass id. mit
"Richard Mores Heye" geheissens

zu J. N. 97300

habe, ausser in Leibeskräften
von zweifelhaften Tugenden, von
Herden, Inkompetenz angefa-
gen bis zur Kraus, Fackel,
mit dass kein neueres
sachverständiger sich so lebhaft
bemüht hat, von profession-
ellen Prinzipalitäten in



ästhetischen Jüngern abzusehen?

Es liegt glaube ich vor allem
im Interesse des „Publ⁹“ wenn
Sie einfach Ihre Worte uns
neulich kritisieren wollten

Mit bestem Glauben
und Wünschen und der
Bitte um Ihr Möglichst
Theodor Meyers